

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Liebesbäume trotzen den Stürmen

Im Schlosspark können frisch vermählte Brautpaare einen Baum der Liebe pflanzen. Die Stürme in diesem Jahr haben ihnen nichts anhaben können.

11.10.2017

Von Jörg Richter



Christine Hartmann vom Schlossverein Schönfeld zeigt den neuesten Liebesbaum im Schlosspark. Der Silberhorn wurde von Robert und Sandra Lochmann aus Radeburg gestiftet und liebevoll mit weißen Papiertauben dekoriert.

© Klaus-Dieter Brühl

Jährlich 70 Trauungen

Bei jährlich etwa 70 Trauungen im Schönfelder Schloss wäre sicherlich in diesem Jahr noch der ein oder andere Liebesbaum mehr gepflanzt worden. Doch nach dem Sturm vom 22. Juni war der Schlosspark wegen Aufräumarbeiten lange Zeit gesperrt. Den hatte der erste hiesige Liebesbaum unbeschadet überlebt. Wohl auch deshalb, weil ihn die Dresdner René und Susann Kiesevalter am Rand des Schlossparkes eingruben. Diese Liebesbaum-Premiere war am 21. Mai 2016.

„Das ist ein besonderer Liebesbeweis und ein zusätzlicher Grund, ab und zu an den Ort der Trauung zurückzukehren, um zu sehen, wie der Baum wächst“, sagt Christine Hartmann. Familie Kiesevalter sei am ersten Hochzeitstag in Schönfeld zu Gast gewesen und schaute auch im Schloss auf eine Tasse Kaffee vorbei.

Hier soll am Sonntag die 13. Schönfelder Hochzeitsmesse stattfinden. Etwa 35 Aussteller präsentieren hier alles rund um den schönsten Tag im Leben. „Unsere Messe hat sich auch bis nach Görlitz rumgesprochen“, sagt die Veranstaltungsmanagerin stolz. Die Grundstücksgemeinschaft Hentschel, die in Görlitz romantische Ferienhäuser im Jugendstil anbietet, war im vergangenen Jahr inkognito auf der Schönfelder Hochzeitsmesse und von dem Ambiente des hiesigen Traumschlusses begeistert. Neben vielen Ausstellern aus Großenhain und Umgebung sind auch mehrere Hochzeitsausstatter aus Dresden mit von der Partie.

Christine Hartmann rechnet natürlich vor allem mit Messebesuchern aus dem näheren Umfeld von Riesa bis Dresden. Aber auch im südbrandenburgischen Raum hat der Förderverein Werbung gemacht. Die Organisatorin hofft auch auf Paare, die bereits verheiratet sind. „Sie können sich hier ja auch Anregungen für festliche Kleidung, Kosmetik und Blumendekorationen holen“, sagt die Veranstaltungsmanagerin. Und das brauche man ja nicht nur bei einer Hochzeit.

Schönfeld. Der Orkan „Xavier“ in der vergangenen Woche ist auch am Schönfelder Schlosspark nicht spurlos vorbeigeweht. Von Baumkronen sind große Äste abgebrochen. Auch wenn „Xavier“ hier nicht so schlimm wütete wie der Juni-Sturm, so hätte er doch beinahe einen Schönfelder Liebesbaum beschädigt. Der steht etwa 20 Meter entfernt von einem abgesperrten Bereich, über den ein abgebrochener Ast in den Wipfeln benachbarter Bäumen hängt und runterzustürzen droht.

Der Silberhorn ist einer von zwei Bäumen, die bisher im Schönfelder Schlosspark von Brautpaaren gepflanzt wurden. „Die Liebesbäume sind standhaft geblieben und nicht umgeknickt“, sagt Christine Hartmann erleichtert. Für die Veranstaltungsmanagerin des Fördervereins Schloss Schönfeld ist das ein gutes Omen für die hiesige Hochzeitsmesse am kommenden Sonntag. Zumal der etwa 3,50 Meter hohe Silberhorn erst am 23. September von den Brautleuten Robert und Sandra Lochmann aus Radeburg am hinteren Parkteich gepflanzt wurde. Also nicht mal zwei Wochen, bevor das Sturmtief „Xavier“ über Mitteleuropa zog und viel Schaden anrichtete.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/liebesbaeume-trotzen-den-stuermen-3791952.html>